



Frank Weise, Nicola Twaites, Nadine Edwards und Steve Brydon begeisterten bei der Premiere der Abba Dinnershow auf Schloß Borbeck. Fotos (3): cHER

Bei Waterloo ist der Bann gebrochen

Tolle Stimmung bei Abba-Dinnerpremiere in Borbeck

Seit 1982 stehen sie nicht mehr gemeinsam auf der Bühne. Doch ihre Hits begeistern bis heute das Publikum. Und auch die Gäste der Abba Dinnershow in Schloß Borbeck konnten Dancing Queen, Waterloo und Super Trouper nicht lange widerstehen. Die World of Dinner-Produktion feierte dort am Freitag vor ausverkauftem Haus ihre Deutschland-Premiere.



VON CHRISTA HERLINGER

Die Idee zu der Abba-Show stammt von Regisseur Frank Weise. Der Essener war viele Jahre lang gemeinsam mit den Musikern von Abba-mania unterwegs. Auf einer Party hat er Thomas Stamm, den Gründer von World of Dinner, kennengelernt. Die Idee zu dem gemeinsamen Projekt war geboren.

Mit Nadine Edwards ((Agnetha), Nicola Twaites (Anni-Frid) und Steve Brydon hat sich Frank „Benny“ Weise professionelle Musiker mit ins Boot geholt, die mit ihren Stimmen dem Original täuschend nahe kommen.

Die Dinner-Gäste waren hautnah dabei, als Freunde der Band. Sie saßen bei Agnetha, Anni-Frid, Björn und Benny im Wohnzimmer, konnten den entscheidenden Anruf der Plattenfirma mit anhören. Und sie fuhren

Spannende Entscheidung beim Grand Prix Eurovision de la Chanson: Auch die Starter aus den Niederlanden und Großbritannien wollten ein Wörtchen um den Sieg mitsprechen. Das Borbecker Publikum zeigte keine Scheu vor eigenen Gesangseinlagen und großes Grand Prix Wissen.

mit nach Brighton, zum Grand Prix. Dort wo die vier Schweden auf Plateauschuhen und in Glitzeroutfits 1974 gegen große Namen wie Olivia Newton-John oder Cindy und Bert antreten und

mit Waterloo einen Start-Ziel-Sieg hinlegten.

Und sie feierten mit auf der großen After-Show-Party. Ließen die Feuerzeuge und Handy-Taschenlampen kreisen bei Balladen wie „Fernando“, „The winner takes it all“ oder „Chiquitita“. „Den letztgenannten Song“, so verriet Frank Weise im Gespräch mit dem Borbeck Kurier, „haben die Abbas Unicef gespendet.“

Anni-Frid ist bis heute als Botschafterin für das Kinderhilfswerk unterwegs. „Und überall auf der Welt, wo dieses Lied gespielt wird und Gema-Gebühren anfallen, fließt das Geld an Unicef und hilft damit Kindern.“

TERMINE

Das Abba-Dinner macht im nächsten Jahr noch zweimal Station in Borbeck. Am 12. Januar und am 10. März, Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Infos und Tickets unter Tel. 0201/201 201 oder www.WORLDOFDINNER.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Im Wohnzimmer der „Abbas“. Das Publikum konnte bei der Entstehung der berühmten Songs hautnah mit dabei sein.